Nr. 40 *Vom Himmel hoch*
12/8 mit Auftakt, 6/16 pro Viertel,
D-Dur, sehr lebhaft

Nr. 41 *Wachet auf, ruft uns die Stimme*
2/2, volltaktig beginnend, forte
Elemente mit vier Achtel als Durchgänge,
ziemlich bewegt, Cantus firmus im Bass,
punktierte Elemente mit Halbe-Bezug,
triolische Elemente ab Abgesang,
Steigerung bis fff

Nr. 44 *Was Gott thut, das ist wohlgetan*
in 12/8 mit Auftakt, 6/16 pro Viertel,
G-Dur, lebhaft

Nr. 42 *Von Gott will ich nicht lassen*
2/2, volltaktig beginnend, forte,
Elemente mit vier Achtel als Durchgänge,
ziemlich bewegt, Cantus firmus im Bass
punktierte Elemente mit Halbe-Bezug,
Steigerung bis fff, letzte drei Takte im
Diminuendo bis piano

Nr. 43 *Warum sollt ich mich denn grämen*
2/2, volltaktig beginnend,
triolische Element wie in Nr. 41,
punktierte Elemente, bezogen auf Viertel
im Vergleich zu Nr. 41 und 42, wo
die Punktierung auf Halbe bezogen ist;
bewegt, Cantus firmus im Sopran.
Der Gegensatz forte / piano führt zugleich
auf eine neue Ebene als Brücke zu den dann
folgenden Choralbearbeitungen.

Nr. 45 *Wer nur den lieben Gott lässt walten*
(Zu ernsten Liedern.)
4/4 mit Auftakt, piano, etwas langsam.
Gegenüber Nr. 43 besteht der Bezug zu deren
Piano-Abschnitten

Nr. 46 *Wer nur den lieben Gott lässt walten*
(zu Liedern freudigen Inhalts.)
12/8 mit Auftakt, forte, ziemlich lebhaft.
Gegenüber Nr. 43 besteht der Bezug zu deren
triolischen Elementen der Forte-Abschnitte

Nr. 47 *Werde munter mein Gemüte*
(Der am Kreuz ist meine Liebe.)
4/4, volltaktig beginnend, mezzoforte;
ab Abgesang Triolen im Forte für die
Choralzeilen 5 und 6, dann in Choralzeile 7, 8
wieder Rückkehr zu Duolen wie in den
Choralzeilen 1 bis 4

Nr. 48 *Wer weiß, wie nahe mir mein Ende*
ist vergleichbar mit Nr. 45

Nr. 49 *Wie schön leuchtet der Morgenstern*
wechselt ab Takt 7 von langsam zu bewegt
und von piano zu forte; derartige Gegensätze
setzen Nr. 49 in Bezug zu Nr. 43 und Nr. 47;
ab Takt 7 ist Nr. 49 vergleichbar mit Nr. 41;
ab Takt 22 Wechsel zu Achtel-Triolen und
Crescendo zu Org. pl vergleichbar mit Nr. 41.

Nr. 50 *Wie wohl ist mir, o Freund der Seelen*
ist vergleichbar mit Nr. 48 und 45

Nr. 51 Jesus ist kommen
wechselt im Schluss von Con moto zu rit.
und von fortissimo zu dim. al piano
Nr. 51 ist vergleichbar mit Nr. 49 ab T. 7;
der ¾-Takt kann wahrgenommen werden als
Augmentation der Achtel-Triolen
in Nr. 49, 47, 46, 44, 43, 41, 40.

Nr. 52 *O wie selig seid ihr doch, ihr Frommen*
4/4, piano, poco Adagio (ma con moto);
die Faktur kann wahrgenommen werden in Rückbezug
zu Nr. 50, 48, 45.
Eine besondere Beziehung besteht zwischen
Nr. 42, Choralzeile 6 und Nr. 52, Choralzeile 2
im Übergang zu Choralzeile 3 mit Crescendo bis mf
sowie vergleichbaren harmonischen Spannungen.
Vergleichbarkeit zwischen Nr. 42 und 52 besteht
ebenso im Diminuendo bis Schluss hin zu
piano bzw. pianissimo.

©Christoph Bossert, Weihnachten 2025